

**Projektland: KROATIEN****Quartal/Jahr: IV. Quartal 2009****Schlagzeilen:**

***Kroatien bekommt neuen Staatspräsidenten
Fortsetzung der EU-Verhandlungen
Affären in kroatischen staatlichen Unternehmen
Rezession schlägt in Depression um?***

Innenpolitik***Kroatien bekommt neuen Staatspräsidenten***

Am 27. Dezember 2009 sind die Wahlen für das Amt des dritten kroatischen Staatspräsidenten durchgeführt worden. Von 12 Kandidaten sind Prof. Dr. Ivo Josipovic, Kandidat der Sozialdemokratischen Partei (SDP) und Milan Bandic, parteiloser Kandidat und Bürgermeister der Stadt Zagreb, in die Stichwahl am 10. Januar 2010 gekommen. Bei der Stichwahl hat Prof. Dr. Ivo Josipovic einen klaren Sieg errungen und ist der neue kroatische Staatspräsident. (s. Ausführlichen Bericht dazu vom 12. Januar 2010).

Außenpolitik***Fortsetzung der EU-Verhandlungen***

Ministerpräsidentin Kosor und ihr slowenischer Kollege Pahor unterzeichneten in Stockholm das bilaterale Abkommen zur Übertragung des ungelösten Grenzstreits an ein internationales Schiedsgericht. Nach den Worten der kroatischen Ministerpräsidentin Kosor wurde damit ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen Kroatien und Slowenien aufgeschlagen. Für Kroatien haben sich damit neue Perspektiven eröffnet. Der slowenische Ministerpräsident Pahor meinte, die Zeit sei gekommen, um nach 18 Jahren den Grenzstreit auf der bilateralen Agenda zu streichen.

In Brüssel wurde entschieden, dass mit der Erarbeitung des Entwurfs für den kroatischen Beitrittsvertrag begonnen wird. Parallel dazu wurde ein Paket in Höhe von Euro 3,5 Mio. im EU-Haushalt für die Jahre 2012 und 2013 für Kroatien vorgesehen.

Das Verhandlungskapitel 23 "Justiz und Menschenrechte" konnte noch nicht aufgemacht werden, da dies durch mehrere EU-Mitgliedsländer blockiert wurde. Trotzdem hofft Kroatien, bis Mitte 2010 die Verhandlungen abschließen zu können.

Wirtschaft***Affären erschüttern kroatische staatliche Unternehmen***

Die neue Regierungschefin Kosor scheint mehr Entschlossenheit bei der Verfolgung der EU-Forderung nach Bekämpfung der Korruption und Kriminalität als ihre Vorgänger zu haben.

Die Enthüllung von Korruptionsaffären hat einen der größten kroatischen Lebensmittelkonzerne *Podravka* in Koprivnica erreicht. Sechs Vorstandsmitglieder wurden unter dem Verdacht verhaftet, dass sie mit firmeneigenem Kapital die Aktienmehrheit übernehmen wollten. Der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Polancec, Mitglied des Verwaltungsrat von Podravka, ebenso aus Koprivnica, hat in diesem Zusammenhang seinen Rücktritt erklärt. Gegen Polancec wird z.Z. eine Ermittlung durch die Staatsanwaltschaft durchgeführt. Sein Nachfolger im Amt ist Djuro Popijac, ehemaliger Direktor des Kroatischen Arbeitgeberverbandes.

Seit dem Jahresanfang sind Affären im Ölkonzern INA (bezüglich der mangelnden Transparenz beim Verkauf und Weiterverkauf von Aktien an den ungarischen MOL) und einigen führenden staatlichen Unternehmen wie der Straßenbahn HAC, dem Stromwerk HEP, der Eisenbahn HZ, der Postbank HPB sowie der Wirtschaftsfakultät der Universität Zagreb, deren Dekan riesige Beraterhonorare von den o.a. Unternehmen selbst bekommen oder vermittelt hat, bekannt geworden.

Rezession in Kroatien schlägt in Depression um?

Prominente Wirtschaftsexperten befürchten, die Rezession könnte angesichts der kontinuierlichen Senkung des BIP, der steigenden Arbeitslosigkeit und dem sinkenden Konsum in eine Depression umschlagen. Aufgrund des sinkenden Konsums und immer größerer Arbeitslosigkeit meint der Wirtschaftsberater des Staatspräsidenten Radosevic, man müsse von Deflation und nicht mehr von Inflation reden. Die Deflation betrug 2,3 Prozent seit Anfang des Jahres bis September, 2009, was schon ein Alarmsignal für die Kroatische Notenbank sei.

f.d.R.

Aleksandra Markic Boban

Büroleiterin

HERAUSGEBER: CHRISTIAN J. HEGEMER, LEITER IBZ

AUTOR *Aleksandra Markic Boban*

LAZARETTSTR. 33 – 80636 MÜNCHEN –

TEL.: +49 (0)89 1258-0 – FAX.:+49 (0)89 1258-359

E-MAIL: GRUNDSATZREFERAT@HSS.DE – HOMEPAGE: WWW.HSS.DE

ERSTELLT AM: 21.01.2010